

Zug der Erinnerung

Ausstellung über die Deportationen der Kinder aus Deutschland und Europa

26. - 28.01.2008 in Weimar/Apolda

Begleitprogramm ab 21.01.2008

www.zug-der-erinnerung-weimar-apolda.de



Der Zug der Erinnerung

kommt nach Weimar und Apolda. Er fährt durch ganz Deutschland bis nach Auschwitz, um mit einer Ausstellung an über drei Millionen in der Nazi-Zeit deportierte und ermordete Mitmenschen zu erinnern, ihrer zu gedenken und vor Faschismus, Rassismus und Antisemitismus zu warnen.

Vorausgegangen war die Ablehnung der Deutschen Bahn, eine französische Ausstellung über die Deportation von 11000 jüdischen Kindern auf deutschen Bahnhöfen zu zeigen.

Das Weimarer Aktionsbündnis 11000 Kinder beteiligt sich seit 2005 durch vielfältige Aktionen - wie z.B. mit dem Projekt Spurensuche und dem Gedenkweg Buchenwaldbahn an den bundesweiten Initiativen.

www.zug-der-erinnerung.eu

www.zug-der-erinnerung-weimar-apolda.de

Veranstalter: Aktionskomitee 11000 Kinder Weimar, Antifaschistische Gruppe AAW Weimar/ Antifaschistische Gruppe AGAP Apolda, Bürgerbündnisse gegen Rechtsextremismus Weimar und Weimarer Land, Europäische Jugendbildungs- und begegnungstätte Weimar, Förderverein der Gedenkstätte Buchenwald, Gerberstraße 1 e.V., Haus für Soziokultur Weimar, Kommunales Kino im mon ami Weimar, Prager Haus Verein Apolda, Stadt Apolda, Stadt Weimar, VVN/ Bund der Antifaschisten Weimar

Partner: Demokratisch Handeln, DGB-Jugend Thüringen, Filmbüro Kromsdorf, Jugend- und Kulturzentrum mon ami Weimar, Landeszentrale für Politische Bildung Thüringen, Stadtbücherei Weimar, StattReisen Weimar, Stellwerk Weimar
Förderer Bundesprogramm VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie, Hans-Böckler-Stiftung

Das folgende **Begleitprogramm** richtet sich an Schüler/innen, Pädagog/innen und alle interessierte Menschen der Region.

Gruppen bitten wir um Voranmeldung

Weimar: für Filme kinomonami@yahoo.de / 03643-847745
für Führungen/ Gespräche/ Zug-Besichtigungen: weimar-gegen-rechts@web.de / 03643-777360

Apolda: kulturladen.apolda@googlemail.com

Die Veranstaltungen sind kostenfrei, außer Filme vormittags 2,50 (erm.), abends 5,-/ 4,- / Konzerte 3,-/ Kunsthalle 2,50/ 1,-

WEIMAR

12.01. - 17.02.08 ««

Stadtmuseum Weimar –Kunsthalle

Der nationalsozialistische Völkermord an den Sinti und Roma

Die Ausstellung des Dokumentationszentrums deutscher Sinti und Roma Heidelberg zeigt erstmals die Geschichte der Verfolgung der Sinti und Roma von der stufenweisen Entrechtung im Deutschen Reich bis zur systematischen Vernichtung im nationalsozialistisch besetzten Europa.

Mo 21.01.08 ««

19.30 Uhr Kino mon ami

Eröffnung der Gedenkwoche durch den Oberbürgermeister der Stadt Weimar Stefan Wolf, Einführung in Projekt & Veranstaltungen

20.00 Uhr Kino mon ami

Mutters Courage D/E/Ö 1995, R: Michael Verhoeven, D: George Tabori

Budapest 1944: eine kleine, freundliche Frau wird verhaftet und mit 4000 Menschen am Westbahnhof zusammengetrieben; der Ort wird jedoch zum Schauplatz eines wundersamen Schicksals.

Di 22.01.08 ««

9.00 Uhr ab Marktplatz

Thematischer Stadtrundgang „Weimar im Nationalsozialismus“

Der 2-stündige Rundgang mit Jonny Thimm von StattReisen Weimar führt u.a. zu Orten architektonischer Machtdemonstration wie dem „Gauforum“, und in die Ausstellung im ehemaligen Gestapo-Gefängnis im Marstall.

10.00 – ca 12.00 Uhr Kino mon ami

Mutters Courage mit Einführung & anschließendem Filmgespräch (s.o.)

19.30 Uhr Kino mon ami

Der Stellvertreter F/D 2001, R: Constantin Costa-Gavras, u.a. mit Ulrich Mühe und Ulrich Tukur
Ergreifendes Holocaust-Drama von Oscar-Preisträger Costa-Gavras über das Schweigen der Kirche zur Judenvernichtung.

Mi 23.01.08 ««

ab 9.00 Uhr Treff: Hauptbahnhof

Gedenkgang

Der Gedenkgang mit der Initiative „11000 Kinder“ thematisiert Einzelschicksale von Deportierten, er führt vom Hauptbahnhof zur Gedenkstätte Buchenwald auf der ehemaligen Schienenstrecke (2,5h) oder vom Obelisk zur Gedenkstätte (45min)

10.00 – ca 12.15 Uhr Kino mon ami

Jakob der Lügner DDR 1975, R: Frank Beyer
mit Einführung & anschließendem Filmgespräch
Jakob Heym erzählt im Ghetto, dass er ein Radio hätte; an seine erfundenen Berichte klammern sich seine Leidensgefährten voll Zuversicht. Ein meisterhafter Film zwischen Tragik und Komik.

18.00 Uhr Stadtbücherei Gewölbekeller

Der deutsche Konservatismus nach Auschwitz

Autorenlesung und Gespräch mit Prof. Ludwig Elm
Filbinger, Globke, Kiesinger, Lübke waren keine Ausrutscher in der Nachkriegspolitik, sie finden ihre Resonanz über Adenauer bis Merkel. Ein interessantes Werk zum Verständnis beim Kampf gegen Rechtsextremismus und von beeindruckender Aktualität..

19.30 Uhr Kino mon ami

Jakob der Lügner (s.o.)

Do 24.01.08 ««

9.00 Uhr ab Marktplatz

Thematischer Stadtrundgang „Weimarer Juden im Nationalsozialismus“

In der zweistündigen Führung mit Jonny Thimm von StattReisen Weimar werden Orte besucht, von denen aus der Leidensweg jüdischer Menschen in die Deportation begann. Die Teilnehmer erfahren Interessantes über den ersten „Stolperstein“ in Weimar.

10.00 – ca 12.00 Uhr Kino mon ami

Zug des Lebens F 1998, R Radu Mihaileanu mit Einführung & anschließendem Filmgespräch

In einem kleinen jüdischen Dorf in Osteuropa 1941: Um der Deportation zuvor zu kommen, beschließen die Bewohner, sich selbst zu deportieren und bis nach Palästina zu fliehen. Eine aberwitzige Irrfahrt beginnt.

19.30 Uhr Kino mon ami

Auf Wiedersehen Kinder F 1987, R/B Louis Malle

Eine Jungenfreundschaft vor dem Hintergrund der deutschen Okkupation von Paris, vor der auch das Jungeninternat nicht verschont bleibt. Oscar-Nominierung und europäischer Filmpreis 1988.

20.00 Uhr Gerber 1

Konzert mit SIEBEN AUF EINEN STREICH Folk-Klezmer-Balkan-Musik**Fr 25.01.08 ««**

10.00 – ca 11.30 Uhr mon ami

Zeitzeugengespräch

Wie kann man die Hölle überleben? Der ehemalige Häftling des KZ Buchenwald, Ottmar Rothmann, erinnert sich.

10.00 – ca 12.30 Uhr Kino mon ami

Kindertransport USA/ GB 2000 R/B Jonathan Harris mit Einführung & anschließendem Filmgespräch

Kurz vor dem 2. Weltkrieg organisierte Großbritannien eine beispiellose Rettungsaktion, bei der über 10 000 jüdische Kinder in britischen Pflegefamilien aufgenommen wurden. Oscar 2000 als bester Dokumentarfilm.

18.00 Uhr mon ami

„Kindereuthanasie in der NS-Zeit“

Der Vortrag der Medizinhistorikerin Dr. Susanne Zimmermann beleuchtet die Tötung behinderter Kinder während des NS-Regimes in Deutschland - u.a. in der Kinderfachabteilung der „Thüringer Heil-anstalten Stadtroda“ - und die Rolle der verantwortlichen Mediziner.

19.30 Uhr Kino mon ami

Kindertransport (s.o.)

20.00 Uhr Gerberstr.3

Infoveranstaltung zu Geschichtsrevisionismus, anschließend **Antifa-Benefiz-Konzert** mit DON VITO + 206 + MINUS APES - Bands aus Leipzig, Sachsen-Anhalt & Strausberg**Sa 26.01.08 ««**

10.00 – 13.30 Uhr Hauptbahnhof

Ankunft und Begrüßung „Zug der Erinnerung“
Besichtigungsmöglichkeit der Ausstellung im Zug

20.00 Uhr Jugendtheater Stellwerk im Hauptbahnhof

Zug des Lebens Film (24.1.) anschließend**Konzert** mit SIEBEN AUF EINEN STREICH, TUT DAT NOTE und TARAFUL EURROMA: Folk-Gipsy-Klezmer-Balkan**So 27.01.08 ««**

08.00 – 19.00 Uhr Hauptbahnhof:

Besichtigungsmöglichkeit „Zug der Erinnerung“

Die Ausstellung im Zug erzählt anhand von Biografien das Deportationsgeschehen in Deutschland, in einer Rechercheinheit kann man sich an Computern und in der Handbibliothek auf Spurensuche begeben.

11.00 Uhr ab Theaterplatz

Kundgebung/ Gedenk- und Mahngang für die Opfer des Nationalsozialistischen Terrors

Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, im gemeinsamen Gedenken an die Opfer zu erinnern und gegen Rechtsextremismus zu demonstrieren. Der Mahngang mit Zwischenkundgebungen führt über den Buchenwaldplatz zum Hauptbahnhof.

14.00 Uhr ab Hauptbahnhof

Thematischer Stadtrundgang „Weimar im Nationalsozialismus“ (siehe 22.01.)**Buchenwaldweg-Gedenkgang** (siehe 23.01.)

20.00 Uhr Gerber 1

Der Verlorene Film über Schuld und Schuldigsein**Mo 28.01.08 ««**

08.00 – 12.00 Uhr Hauptbahnhof:

Besichtigungsmöglichkeit „Zug der Erinnerung“ (siehe 27.01.) Gruppen bitte anmelden

18 Uhr mon ami

Podiumsdiskussion „Der Zug fährt – die NPD kommt? Was tun?“

2009 finden Europa-, Bundestags-, Landtags- und Kommunal-Wahlen statt – wie können Politik und bürgerschaftliches Engagement vor Ort verhindern, dass rechtsextreme Parteien in die Parlamente einziehen?

Di 29.01.08 ««

20.00 Uhr Gerber 1

Bent Film über eine schwule Liebe im Konzentrationslager**APOLDA / BAD SULZA****Fr 25.01.08 ««**

20.00 Uhr Literaturweinstube

Konzert mit STRING COMPANY Jüdische Musik von Klezmer bis Swing – mal wild-zigeunerisch, mal cool, mal harmonietrunken & TARAFUL EURROMA Gipsy- und Balkanmusik**Sa 26.01.08 ««**

15.00 Uhr ab Bahnhof Apolda

Thematischer Stadtrundgang mit Peter Franz zur Geschichte des Nationalsozialismus in Apolda im Anschluss Stadtbibliothek Apolda:**Lesung** mit Ilka Lohmann aus dem „Tagebuch der Anne Frank“ und Victor Klemperers „LTI - Lingua tertii imperii“

19.00 Uhr Schloss

Präsentation der Ergebnisse des Schüler-Auschwitz-Projektes

Bei ihrer Exkursion nach Auschwitz setzten sich die Apoldaer Schüler/innen u.a.. künstlerisch mit dem Thema auseinander, sie präsentieren beeindruckende Zeichnungen, Gedichte, Fotos und Szenen.

Mo 28.01.08 ««

10.00 – ca. 12.15 Uhr Bahnhof Apolda

Zug des Lebens mit Einführung & anschließendem Filmgespräch

Autorenfilmer Radu Mihaileanu ist das Kunststück gelungen, die schreckliche Thematik der Judenvernichtung in einem intelligenten, sensiblen und dabei oft brüllend komischen "Rail-Movie" zu verarbeiten.

ca. 13.00 Uhr Bahnhof Apolda

Feierliche Begrüßung des „Zuges der Erinnerung“ durch den Bürgermeister der Stadt Apolda Rüdiger Eisenbrand

13.00 - 19.00 Uhr

Besichtigungsmöglichkeit „Zug der Erinnerung“ (siehe Weimar 27.01.) Gruppen bitte anmelden

19.00 Uhr Bahnhof Apolda

Zug des Lebens (s.o.)

15.00 Uhr

Bad Sulza ab Bahnhof

Historischer Stadtrundgang - Pastorin Barbara Schlenker wird über die Geschichte des Konzentrationslager Bad Sulza informieren. Dort waren von Oktober 1933 bis zum 1. August 1937 etwa 850 Menschen inhaftiert